

Datenschutzinformation gemäß Art. 13 und 14 DSGVO

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds (waff), Lassallestraße 1, 1020 Wien;
Telefon: 01/ 217 48 – 0, www.waff.at; E-Mail: datenschutz@waff.at
Datenschutzbeauftragter: Mag. David Klein

Daten bzw. Datenkategorien, die verarbeitet werden

- Angaben zur Person: Namen, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Kontoinformationen, Geburtsdatum, Bildungsstand, Muttersprache, Beschäftigungsform, -ausmaß
- Kontaktdaten: Adresse, Telefon, E-Mail
- Daten zu Beruf, Ausbildung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen: Bildungsstand, Sprachkenntnisse, berufliche Situation, Einkommen, Kontodaten
- Daten zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Beratungsprozessen
- Daten zur Abrechnung, Auszahlung und Dokumentation von finanziellen Unterstützungen
- Angaben zu Qualifizierungswunsch und –ziel
- Bild- und Tondaten (fallweise, bei Einsatz von Videokommunikationsdiensten)

Quellen, aus denen die Daten stammen

Die personenbezogenen Daten werden direkt bei der Person erhoben. Zudem werden Daten von anderen Stellen (Schulungsträgern, „Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien“ oder „Arbeiterkammer Wien“) verwendet.

Rechtliche Grundlage

Die Verarbeitung der oben aufgezählten Datenkategorien ist zur Erfüllung der Vereinbarung mit den Kund*innen über die Beratung (Beratungsvereinbarung) oder über die Auszahlung von finanziellen Unterstützungen (Förderungen und Qualifizierungszuschüsse) und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nach Art 6 Abs1 lit b DSGVO erforderlich.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Newslettersend erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art 6 Abs 1 lit a DSGVO. Wenn Sie sich für den Newsletter angemeldet haben, bekommen Sie im Anschluss eine Registrierungsbenachrichtigung per E-Mail, die Sie bestätigen müssen, um den Newsletter zu empfangen (sog. Double-Opt-In). Dies dient uns als Nachweis darüber, dass die Registrierung tatsächlich von Ihnen initiiert wurde.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Forschung und Evaluierung zur Erfolgsmessung sind die berechtigten Interessen des waff gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO an der Qualitätssicherung und Verbesserung der Unterstützungsangeboten.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zweck der Rechenschaftslegung gegenüber den gesetzlichen Kontrollorganen ist gemäß Art 6 Abs 1 lit c DSGVO zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der waff unterliegt, erforderlich.



Zweck der Datenerfassung

Erfüllung einer vereinbarten Leistung:

Das Planen, Durchführen und Dokumentieren von Beratung sowie die Auszahlung von finanziellen Unterstützungen (Qualifizierungszuschüsse und Förderungen).

Forschung und Evaluierung:

Zur Erfolgsmessung und Qualitätssicherung können dafür notwendige personenbezogene Daten an beauftragte Unternehmen gegeben werden. In diesem Fall kann ein beauftragtes Unternehmen auch telefonisch, per Mail oder per Brief Kontakt aufnehmen und um Mitwirkung bzw. Meinung bitten. Die Teilnahme daran ist freiwillig.

Bei ESF-kofinanzierten Angeboten (Beratung und Förderung):

Für die Durchführung der einschlägigen EU Verordnungen (EU) Nr. 1304/2013 (Art. 5; Anhang I) und (EU) Nr. 1303/2013 (Art. 50) müssen Daten der Teilnehmer*innen übermittelt werden, um finanzielle Mittel des Europäischen Sozialfonds zu erhalten.

Die angegebenen persönlichen Daten müssen zum Zwecke der Durchführung und Abrechnung des Projektes verarbeitet und im Falle einer Projektprüfung den gesetzlich vorgesehenen Kontrollorganen des Bundes, Landes und der Europäischen Union, inklusive der jeweiligen Rechnungshöfe sowie sonstigen örtlich und sachlich zuständigen Prüforanen, oder den von diesen für die Kontrolle Beauftragten offengelegt. ESF-kofinanzierte Angebote sind mit Text und Logo erkennbar gemacht.

Rechenschaftslegung gegenüber den gesetzlichen Kontrollorganen:

Dies sind: Stadtrechnungshof Wien, Rechnungshof und Kontrollorgane der Europäischen Union

Information und Marketing:

Um Kund*innen und Interessierte über Kampagnen und Neuigkeiten zu informieren oder auf spezielle Angebote hinzuweisen (Veranstaltungen etc.) sowie um den waff als Fonds bekannt zu machen.

Empfänger*innen

Empfänger*innen von Daten können sein:

- IT-Dienstleister zu Betrieb, Wartung und Hosting der Applikationen
- Gesetzliche Kontrollorgane
- Behörden, Gerichte im Verfahrensfall
- Beauftragte Unternehmen zur Forschung, Evaluierung und Projektabwicklung
- Dienstleister für Zustellungen, Veranstaltungen, Online-Dienste oder Videokommunikationsdienste
- Online-Antrag: Web-Analysedienste
- Bildungseinrichtung, Bildungsträger (z.B. Kurs-Institute) zur Antragsabwicklung
- ZWIMOS Datenbank der ESF-Verwaltungsbehörde (BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz)
- EuroVienna – EU-consulting & -management GmbH (BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
- Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer und WKO Inhouse GmbH der Wirtschaftskammern Österreich

Speicherdauer

Daten werden entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert.

Daten, für die es keine gesetzlich geregelte Aufbewahrungspflicht gibt, werden für Rechenschaftspflichten sowie zum Beschwerdemanagement zwei volle Kalenderjahre, gerechnet ab dem Ende des Jahres der Datenerfassung, aufbewahrt und dann anonymisiert.

Danach werden elektronisch gespeicherte Daten komplett anonymisiert und die dazugehörigen Papierakten vernichtet.



Bei ESF-Kofinanzierung werden die Daten entsprechend den rechtlichen Vorschriften aufbewahrt. Die Frist kann sich verlängern, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Betroffenenrechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung ihrer gespeicherten Daten oder ein Widerspruchsrecht gemäß den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Rechtlich verpflichtende Aufbewahrungsfristen werden dadurch nicht verkürzt.

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich zusätzlich bei der hierfür zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist das die Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien (Telefon: 1 521 52-0; www.dsb.gv.at; E-Mail: dsb.gv.at).

Stand: 11/2023